



Herz-Jesu-Missionare



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Dieser kongolesische Bub will hoch hinaus. Er kann es schaffen, an dem Stamm ganz nach oben zu kommen. Doch die meisten Kongolesen, die im übertragenen Sinn auch ganz hoch hinaus wollen, werden es nicht schaffen. Zu groß sind die Hindernisse. Vor allem die Korruption. Um einen guten Arbeitsplatz zu bekommen, muss man entweder Beziehungen haben oder Geld. Und das haben die wenigsten.

Viele suchen ihr Glück in der Hauptstadt Kinshasa. Doch stellt sich aber schnell Ernüchterung ein, und was bleibt, ist ein Leben in Armut. Andere wollen nach Europa. Das ist für sie gleichbedeutend mit dem Himmel. Die Erfolgsaussichten sind gleich Null.

Letztlich ist eine „strukturelle Sünde“ schuld an den wenigen Erfolgsaussichten. Das viele Geld, das dank der Rohstoffe ins Land kommt, bleibt in den Taschen der Politiker. Für eine Verbesserung der Infrastruktur, des Bildungs- oder Gesundheitswesens bleibt nichts.

Und die Ungerechtigkeit hat noch viele andere Namen: Unschuldige im Gefängnis. Kinder auf der Straße, Armut überall. Gut, dass die Kirche immer wieder mahnt.

Ihr Pater Manfred

»
Ist nicht das ein Fasten, wie ich es wünsche: die Fesseln des Unrechts zu lösen, die Stricke des Jochs zu entfernen, Unterdrückte freizulassen, jedes Joch zu zerbrechen?

Jesaja 58,6

Eine aufstrebende Region

Vor nicht einmal 20 Jahren begannen australische Mitbrüder in Vietnam zu arbeiten. Seitdem ist einiges geschehen und viele junge Männer sind Herz-Jesu-Missionare geworden. Pater Nguyen Huang erzählt von ihrer Arbeit und Vision.

Unsere junge MSC-Einheit in Vietnam wurde 2003 offiziell durch die australische Provinz gegründet. Inzwischen haben wir 28 Mitbrüder mit Profess, davon 15 mit Ewigen Gelübden. Zurzeit haben wir sechs Priester, zwei Diakone und auch Brüder. Fünf Kandidaten sind im Noviziat in der Philippinischen Provinz. Drei Pränovizen werden hier in Vietnam in das MSC-Leben eingeführt. Einige von uns studieren im Ausland, um sich auf ihren zukünftigen Dienst vorzubereiten. Im Moment konzentrieren wir uns mehr auf das Ausbildungsprogramm, um unsere jungen MSC auf die kommenden Aufgaben vorzubereiten. Unser größtes Problem besteht darin, geeignete Mitbrüder für die Ausbildung unseres Ordensnachwuchses zu finden.

Spiritualität vertiefen

Der pastorale Einsatz fordert von uns eine gute Ausbildung und ein großes Einfühlungsvermögen. Wir haben mehr als 50 verschiedene ethnische Völker in Vietnam. Für die Jugend gehört eine gute Ausbildung zu den wichtigsten Perspektiven. Die vietnamesische Regierung erlaubt es den Ordensgemeinschaften noch nicht, Privatschulen zu gründen, aber in Zukunft könnte sich das ändern.

Zu einem weiteren pastoralen Dienst gehört, Menschen in Exerzitien zu begleiten. Dazu wäre ein Exerzitienhaus sehr wichtig.

Wir bemühen uns mit Laien zusammenzuarbeiten und mit ihnen die Spiritualität des Herzens Jesu zu teilen und zu vertiefen. Die Laien in Vietnam sind sehr enthusiastisch bei den kirchlichen Aktivitäten. Sie sind sehr großzügig gegenüber der Kirche. Die meisten Ka-



Voller Einsatz
Pater Minh Pham MSC ist der Verantwortliche für die Berufepastoral.

tholiken in Vietnam sind immer noch sehr aktiv, wenn es darum geht, den Glauben zu leben. Wir haben einige MSC-Laiengruppen: junge Leute, Ehepaare, ehemalige MSC, Wohltäter, aber irgendwie sind sie immer noch abhängig von uns Herz-Jesu-Missionaren. Wir wünschen uns, dass sie unabhängiger werden und mit unserem MSC-Charisma eine eigene Dynamik entwickeln.

Die Zahl der Aspiranten ist in den letzten Jahren zurückgegangen. Es gibt immer mehr neue Gemeinschaften, die nach Vietnam kommen, um nach Be-

rufungen zu suchen. Im Moment leben zwischen sieben und zehn Studenten in unserem Haus. Sie kommen aus verschiedenen Provinzen, um an den Universitäten in Saigon zu studieren. Normalerweise beginnen die Kandidaten mit dem Pränoviziat.

Das Zusammenleben ist eine Chance für sie, sich besser kennen und verstehen zu lernen und den Glauben zu vertiefen. Zurzeit haben wir elf vietnamesische MSC in der Philippinischen Provinz. Unter ihnen sind sieben Novizen und vier Studenten. Wegen der Pan-

Ziemlich zahlreich
18 Theologiestudenten in Vietnam: Solche Zahlen gehören in Europa schon lange der Vergangenheit an.



Viele Berufungen
Jedes Jahr kommen Interessierte. Die Ausbildung findet im eigenen Land und auf den Philippinen statt.





demie konnten sie nach dem Noviziat nicht nach Vietnam zurückkehren. Zurzeit sind fünf Novizen im zweiten Jahr. Im Post-Noviziat sind gegenwärtig 18 Mitbrüder.

Zwei Diakone arbeiten ein Jahr lang in der Gemeinde. Sie werden ihren Dienst Ende Mai beenden und in die Gemeinschaft zurückkehren, um sich auf die Priesterweihe vorzubereiten.

Zwei MSC mit Ewiger Profess sind in einer Pfarrei für ein Jahr eingesetzt. Sie werden ihren Dienst ebenfalls Ende Mai 2022 beenden und in die Gemeinschaft zurückkehren, um sich auf die Diakonenweihe vorzubereiten.

Pastorale Dienste

Unsere Mitbrüder leisten Seelsorge in Pfarreien, in einigen Zentren für ältere Menschen, für verlassene Kinder, für Behinderte und kranke Menschen. Sie haben auch einige Aktivitäten der Nächstenliebe für die Armen und Kleinen. Jeden letzten Samstag im Monat kommen die MSC-Seelsorger zusammen und tauschen ihre pastoralen Erfahrungen aus. Jede Gruppe hat ihre eigene Dynamik und Kultur. Sie alle

Laiengruppe

Die überwiegend jungen Leute wollen nach dem Charisma und der Spiritualität unseres Gründers leben.

versuchen, das MSC-Charisma und die Spiritualität durch ihre Fähigkeiten den Menschen zu vermitteln.

Im Allgemeinen sind sie glücklich, wenn sie die Gelegenheit haben, unter den Menschen zu sein. Bei den gemeinsamen MSC-Treffen mit dem Austausch ihrer pastoralen Erfahrungen fühlen sie sich zu Hause und sie haben das Gefühl, dass ihnen zugehört wird und sie in ihrer Arbeit ermutigt werden. Wir versuchen, eine Kerngruppe von Laien zu bilden und ihnen zu helfen, einen

Chevalier's Laity-Day zu auf die Beine zu stellen.

Die älteste Gruppe der Laienmitglieder hat mehr als 30 Leute. Sie kommen aus verschiedenen Orten Vietnams. Sie treffen sich an jedem dritten Sonntag nach der Messe und sprechen mit den MSC-Mitbrüdern über ein Thema, das von einem oder zwei Mitgliedern vorgetragen wird. Jedes Jahr organisieren wir mit den MSC-Wohltätern einen Ausflug.

__Pater Nguyen Huang

Hochmotiviert

Diese fünf Novizen stehen für die Zukunft der vietnamesischen Region.



Ernennungen und Auszeichnungen

Die UAF hat so viele Mitglieder, dass es immer wieder interessante Personalien zu berichten gibt.

Pater Corneille Boyeye, der sich auf einer Mission in den Vereinigten Staaten befindet, hat ein neues Apostolat erhalten. Am 4. Juni 2022 wurde er zum Seelsorger und Offizier in der US-Armee mit dem Rang eines Hauptmannes ernannt. Diese Ernennung erfolgte durch den Staatssekretär für Verteidigung. Ein neues Feld des MSC-Apostolats, in dem



er aufgerufen ist, in diesem militärischen Raum die Spiritualität des Herzens Gottes zu verkünden, wie Pater Chevalier es wollte. Wir wünschen Hauptmann Boyeye alles Gute. Bei seiner neuen Aufgabe möge Unsere Liebe Frau vom Heiligsten Herzen Jesu ihm helfen, die gute Nachricht von der Zärtlichkeit des Herzens Gottes den Menschen zu überbringen.

Auf Anregung von **Pater Pierre Celestin Wambo** wurde von der Vereinigung „Convergence“ und den Freunden der Basilika von Neuvy-Saint-Sépulchre, deren Pfarrer Pater Celestin ist, ein klassisches Musikkonzert organisiert, um die Ausbildung in der UAF zu unterstützen. Ein Betrag von 1600 Euro wurde für die Ausbildung auf die Konten der UAF überwiesen. Der Obere der Union

drückte im Namen aller Mitbrüder dem Vorsitzenden der Vereinigung und dem Pfarrer der Pfarrei unsere unendliche Dankbarkeit aus. Wir ermutigen derartige Initiativen, die unser Interesse an der Ausbildung zum Ausdruck bringen. Vielen Dank, Wapice, für diese Geste!

Der Generalober Pater Abzalón hat mit Zustimmung seines Rates am 16. Juni 2022 das Mandat des Unionsoberen, **Pater Yvon César Banackissa**, mit Wirkung vom 6. August 2022 um drei Jahre verlängert.

Der Vorstand der Agence Universitaire de la Francophonie (AUF) hat **Pater Jean Christophe Tshimpaka Boudumbu** den Louis D'Hainaut-Preis 2022 für die Qualität seiner Doktorarbeit an der Universität Lumière Lyon 2 verliehen. Wir gratulieren Pater Tony herzlich zu dieser Auszeichnung.

Am 15. Juni 2022 verteidigte **Pater François Ndali**, der in Madrid studiert, seine Bachelor-Arbeit mit Bravour am Theologischen Institut für Religiöses Leben (Päpstliche Universität Salamanca, Theologische Fakultät). Er schloss das Studium mit der Auszeichnung Grande Distinction ab. Herzlichen Glückwunsch.

Jean Jacques Valéa ist ein „grüner Student“ – diese Nachricht ging fast unbeachtet an unseren sozialen Netzwerken vorbei: Im Mai wurde unserem Mitbrüder, der im zweiten Jahr Theologie studiert, auf dem Campus Nkolbisson/Yaoundé eine Förderungsurkunde für sein ökologisches Engagement im akademischen Jahr 2021/2022 verliehen. Jean Jacques, wir sind dir dankbar, denn du bist eine Ehre für die Kongregation. Mach weiter so!



Tradition
Nach der Feier der Ewigen Gelübde trugen Hyacinthe und Séraphin über ihrem Talar traditionelle Kleidungsstücke.

Die Mitbrüder **Hyacinthe Ouedraogo**, **Séraphin Sawadogo**, **François Fokam** und **Gérard Assogo** wurden zu den Ewigen Gelübden zugelassen. Die Professfeier für die beiden Erstgenannten war in Ndiaffate im Senegal und die der beiden Letztgenannten in Yaoundé. Auch **Gabriel Shikongo** aus Südafrika, der das Studium in Yaoundé in Kamerun absolvierte, hat seine Ewige Profess im Juni gefeiert. Das war ein großes Fest im senegalesischen Ndiaffate.



Großer Tag
Durch die Ewige Profess hat Gabriel Shikongo den Herz-Jesu-Missionaren für immer sein Ja zugesagt.

Zentrum für die Armen

Dieses Zentrum ist in seinem Charakter und seiner Zielsetzung einzigartig: Es konzentriert sich darauf, in der Gemeinschaft durch Umweltverantwortung, verstärktes soziales Handeln und Medienapostolat ein Zeichen zu setzen.

Projekt für Umwelt und Würde

„Was uns als MSC antrieb, das Zentrum für die Armen zu gründen, sind die vorherrschenden Probleme unserer Zeit. Die Erde zu missbrauchen bedeutet, uns selbst zu missbrauchen; die Erde zu schützen und zu lieben bedeutet, uns selbst zu schützen und zu lieben. Wir müssen mit den Augen des Glaubens die Schönheit von Gottes Heilsplan sehen, die Verbindung zwischen der natürlichen Umwelt und der Würde der menschlichen Person“, sagte Pater Richie Gomez, der Leiter des Zentrums für die Armen, mit Stolz auf die Frage, wie das Zentrum zustande kam.

Pater Richie wies auf die Bedeutung der Strukturen innerhalb des Zentrums hin: „Die physische Struktur des Zentrums ist in dem Sinne sehr wichtig, dass wir den Menschen alternative Lebensstile aufzeigen wollen. Wir wollen zeigen, dass ein nachhaltiger Lebensstil möglich ist, indem wir einfach den Naturgesetzen folgen.“

Gemeinschaft schaffen

Gegenwärtig wird eine Earth Kitchen eingerichtet. Dabei handelt es sich um eine offene Küche aus Ziegelsteinen mit Kochstellen, die mit Biobrennstoff aus Gartenabfällen befeuert werden. Sie gehört zu den Einrichtungen, die zeigen, wie die Gemeinschaft die natürlichen Ressourcen maximieren kann, ohne sie zu verbrauchen. Das Zentrum wird auch bald über Vordächer und Hütten verfügen, die bei Aktivitäten im Freien Schatten spenden werden. Schulungsräume und Schlafsäle sollen bald fertig sein und werden die Wohnfunktionen des Zentrums abrunden.

Das wichtigste Anliegen des Zentrums ist jedoch die Entwicklung der



Schöpfung achten
Schon den Kindern wird spielerisch beigebracht, mit unserem Planeten sorgsam umzugehen.

Gemeinschaft – angefangen bei den Kindern – und die allmähliche Ausbreitung des Netzes auf die größere Gemeinschaft. Pater Richie erklärte, dass seit der Eröffnung des Zentrums Stipendienprogramme für benachteiligte Jugendliche, Projekte zur Sicherung des Lebensunterhalts für die Verkäufer und Weiterbildungsmaßnahmen zum The-

ma Umweltbewusstsein durchgeführt wurden.

Herausforderungen

Wie kann man andere effektiver lehren als durch ein Beispiel? Die Grundprinzipien des Zentrums weisen darauf hin, dass formale Weiterbildung und Bewusstseinsbildung auch ein Mittel sein



Vielseitig
Diese Collage zeigt einige der landwirtschaftlichen Betriebe.

»» **Die dringende Herausforderung, unser gemeinsames Haus zu schützen, schließt die Sorge ein, die gesamte Menschheitsfamilie in der Suche nach einer nachhaltigen und ganzheitlichen Entwicklung zu vereinen.**

Papst Franziskus -
Laudato si Nr. 13

Zuversicht

Im Fokus des Zentrums steht das Wohlergehen der Kinder.

können, um Disziplin zu fördern, die durch tatsächliche Praxis unterstützt wird. Das bedeutet, dass ein verantwortungsvoller Umgang mit der Umwelt sowohl im Kopf und im Herzen als auch im Handeln verankert sein sollte. Deshalb ist es nicht verwunderlich, dass die Aktivitäten des Zentrums sowohl theoretische als auch praktische Aktivitäten umfassen.

Null-Abfall-Lebensstil

Wir begannen unser Engagement für die Umwelt in erster Linie mit einem Null-Abfall-Lebensstil, der sich in Seminaren, Workshops und Aufräumaktionen niederschlug. Es gab Säuberungsaktionen von Kanälen und un bebauten Grundstücken sowie Seminare und Workshops wie das „Null-Abfall-Seminar“.

Um die Umweltprinzipien des Zentrums noch weiter in die Praxis umzusetzen, wurden auch Anlagen für Solarenergie und Biokraftstoff errichtet, die mit einem Großteil der Gartenabfälle betrieben werden. Durch natürliche Filtermethoden aufbereitetes Regenwasser deckt den Wasserbedarf.

Diese Praxis des Lebensmittelmanagements reduziert nicht nur den Abfall, sondern ist auch eine Methode zur Entwicklung von Mikroben und Probiotika, die für eine bessere Gesundheit notwendig sind.

In einem Interview teilt Pater Richie seine Hoffnung mit, ein Gebiet aufzu-

forsten, in dem sie ein Lebendes Museum für einheimische Bäume mit einer Bio-Demo-Farm und der Anwendung von Öko-Spiritualität als Teil des Designs errichten können. Das Zentrum möchte mit diesem Projekt eine konkrete Antwort auf die Herausforderung von Laudato Si geben, indem wir uns um das gemeinsame Haus und die Wiederherstellung der einheimischen Flora und Fauna kümmern.

Im Dienst der Kleinen

Kinder werden immer eine besondere Rolle im Herzen des Zentrums einnehmen. Der gemeinnützige Zweig der Herz-Jesu-Missionare hat sich zum Ziel gesetzt, den „Armen, den Kleinen und den Ausgegrenzten in der Gesellschaft“ eine helfende Hand zu sein.

Das Zentrum beginnt sofort mit einem Programm für Kinder. Der Direktor des Zentrums erklärte: „Wir kümmern uns um Kinder, deren Eltern wegen Drogenproblemen im Gefängnis sitzen.“ Das Zentrum bemüht sich, ein Verbündeter und Fürsprecher für Kinder zu sein, deren Eltern nicht für sie da sein können, um ihr moralisches und geistiges Wohlergehen zu gewährleisten.

In Kürze will das Zentrum mit der Regierung zusammenarbeiten, um „Nachsorgeprogramme“ für Drogenabhängige zu entwickeln, die sich in der Rehabilitationsphase befinden.

___Pater Richie Gomes MSC



NOCH FRAGEN?

Wenn Sie Fragen haben zu einem Artikel oder Projekt, schreiben Sie, mailen Sie oder rufen Sie einfach an.

Wir freuen uns auch über einen Leserbrief.



P. Manfred Oßner MSC
Schönleitenstr. 1
A-5020 Salzburg
manfred.msc@gmx.net
0043-(0)662/432901-125

IMPRESSUM

Eigenteil der Herz-Jesu-Missionare

Verantwortlich:
P. Manfred Oßner MSC,
A-5020 Salzburg, Schönleitenstr. 1
Tel. 0043-(0)662/432901-125
FAX: 0043-(0)662/432901-150
E-Mail: manfred.msc@gmx.net
Websites: www.herz-jesu-missionare.com

Fotos (wenn nicht anders angegeben): Archiv MSC

Bestellungen und Zahlungen über Herz-Jesu-Missionare:

Für Deutschland:
83381 Freilassing, Postfach 1146,
Postbank München:
IBAN: DE97 7001 0080 0009 1338 09
BIC: PBNKDEFF

Für Österreich:
Missionshaus Lieferung,
5020 Salzburg-Liefering, Schönleitenstraße 1
Postscheck Wien:
IBAN: AT38 6000 0000 0735 3619
BIC: OPSKATWW

Jahresbezugspreis: 17,95 Euro,
Nicht abbestellter Bezug gilt als erneuert.

Litho und Druck:
Weiss-Druck GmbH & Co. KG,
Hans-Georg-Weiss-Straße 7, D-52156 Monschau

Obj. 22